



## Kreisverwaltung und Gesundheitsamt schließen früher

**Schwerdonnerstag, 27. Februar, bis 11.00 Uhr geöffnet**

Das Kreishaus in Montabaur sowie das Gesundheitsamt des Westerwaldkreises mit der Nebenstelle in Bad Marienberg

bleiben am 27. Februar ab 11 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Außenstelle der KFZ-Zulassungsstelle in

Westerburg schließt an dem Tag bereits ab 8.30 Uhr, die Außenstelle in Hachenburg hat zu den gewohnten Zeiten geöffnet.



## Jugendschutz gilt auch im Karneval

**Bei Verstößen drohen Geldbußen**



Das Jugendamt des Westerwaldkreises nimmt die bevorstehenden Sitzungen, Karnevalsfeiern und Umzüge zum Anlass, noch einmal auf die Bestimmungen des Jugendschut-

zes hinzuweisen und an die Verantwortlichkeit der Erwachsenen zu appellieren.

Auch im Karneval gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes:

- Kein Alkohol an Kinder!
  - Kein Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren!
  - Keine Spirituosen (Schnaps, Likör etc.) an Jugendliche unter 18 Jahren!
- Zudem sind die Besuchszeiten für Veranstaltungen zu beachten. Jugendliche zwischen 16

und 18 Jahren müssen ohne einen Erziehungsbeauftragten um 24 Uhr den Heimweg antreten. Nicht nur Veranstaltende stehen in der Verantwortung, sondern auch Eltern und Gewerbetreibende. Jeder Erwachsene sollte mit besonderer Aufmerksamkeit dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche nicht zum Alkoholkonsum verleitet werden. Gerade bei Karnevalsumzügen wird nicht selten an Jugendliche und manchmal sogar an Kinder Schnaps und Likör verteilt und

dabei die schädigende Wirkung auf den kindlichen und jugendlichen Organismus massiv unterschätzt.

Während der Karnevalstage ist mit verstärkten Kontrollen durch die Polizei und Ordnungsbehörden zu rechnen. Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

Ausführliches Informationsmaterial zum Jugendschutz ist im Jugendamt bei Jochen Bücher unter 02602 124-453 erhältlich.

## Lehrerkonzert der Kreismusikschule Westerwald

**Musikalische Highlights am 9. März im Keramikmuseum**

Ein stilistisch vielfältiges Programm von Barock bis Pop erwartet die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 9. März, im Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen. Ab 11 Uhr lädt der Freundeskreis der Kreismusikschule Westerwald zum beliebten Lehrerkonzert ein, bei dem die Musiker Stücke nach persönlichen Vorlieben auswäh-

len und spielen. Weitere Konzerte veranstaltet der Freundeskreis am 18. Mai, 7. September und 9. November. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist kostenfrei. Spenden für den Freundeskreis werden allerdings gern entgegengenommen, damit dieser weiterhin die Arbeit der Kreismusikschule intensiv unterstützen kann.



Foto: Christoph Herche

## Welche Vorbereitungen kann ich treffen?

**Tipps für Vorsorge und Verhalten während eines Stromausfalls**

Wie abhängig wir von elektrischer Energie sind, hat der Neujahrsmorgen vielen Bürgerinnen und Bürgern im Westerwaldkreis gezeigt. Das Telefon war tot, die Heizung sprang nicht an, warmes Wasser fehlte, das Internet war nicht verfügbar, die Kaffeemaschine blieb aus, das Licht war weg. In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden behoben. Aber es kann in Notsituationen auch einmal Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist. Deshalb sollte sich jeder Haus-

halt so vorbereiten, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommen kann. Dafür hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz folgende Tipps zusammengestellt: Mit warmer Kleidung lässt sich die Heizung eine Zeit lang ersetzen. Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz im Haus haben. Einen Bestand an Kerzen und Taschenlampen sowie Ersatzleuchtmitteln, Batterien, Streichhölzern oder Feuerzeu-

gen anlegen, die auch ohne Strom das Zuhause erhellen. Kleinere Mahlzeiten können auf einem Campingkocher zubereitet werden. Akkus an Computern, Mobiltelefonen, Telefonen oder im besten Fall eine Powerbank immer laden. Solarbetriebene Batterieladegeräte können eine Hilfe sein. Ein batteriebetriebenes oder mit Dynamoantrieb funktionierendes Radio bereithalten, um über Informationen des behördlichen Krisenstabes und

der Stromversorger auf dem Laufenden zu bleiben. Der Freizeit- und Campinghandel hält eine Vielzahl von Geräten bereit, die in solchen Situationen hilfreich sind. Eine ausreichende Bargeldreserve im Haus haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren. Weitere Tipps gibt die Broschüre „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de).